

WAS IST STADT?

Oktober 2016 – September 2017

Dieser weitläufigen Frage gehen Studierende der Hochschule für Grafik und Buchkunst sowie Studierende des Instituts für Geographie der Universität Leipzig in einem gemeinsamen Projekt über den Zeitraum von zwei Semestern nach.

Im ersten Teil treffen beide Gruppen zweiwöchentlich aufeinander und beginnen zunächst in einem gemeinsamen Exkursions- und Rechercheprozess den Stadtraum Leipzig zu erkunden. Aus den Blickwinkeln unterschiedlicher Disziplinen und Herangehensweisen werden Einrichtungen besucht, Infrastrukturen betrachtet, soziale und räumliche Strukturen besprochen sowie verschiedenartige Aspekte und Funktionsweisen von Stadt erforscht und entdeckt.

In der Auseinandersetzung werden unter anderem folgende Aspekte und Orte eine Rolle spielen:

- soziale Geografie, Urbanität, Bevölkerungsverteilung, Migrationsbewegungen, Verteilung sozialer und/oder Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet
- Stadt als "urbaner" Raum, Stadt als "dichter" Raum, Stadt als "funktionaler" Raum, Stadt als "politischer" Raum
- (Stadtplanungs-)Ämter, Stadtgeschichtliches Museum, Stadtarchive, Gedenk- und Erinnerungsanlagen
- Straßen- und ÖPNV-Liniennetz, Wasser- und Abwassersysteme, Abfallwirtschaft, Parks- und Grünanlagen

Der erste Teil schließt mit einem konkreten Vorhaben, einem praktischen künstlerischen und/oder wissenschaftlichen Konzept ab.

Im zweiten Teil des Projekts werden diese konkreten Vorhaben dann realisiert und zusammenfassend in einer gemeinsamen Ausstellung präsentiert.

Projektbetreuer/innen:

Anne Dietrich, Institut für Geographie der Universität Leipzig

Carsten Möller, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Stefan Riebel, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig